

Sie fragen – Experten antworten

# TECHtelmechtel

**Brennt Ihnen eine Frage zur Technik Ihres PCs unter den Nägeln? Dann schreiben Sie uns einen Brief unter dem Stichwort »TECHtelmechtel« oder eine E-Mail an [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)**

## Online-Spiele mit T-Online

**Ich bin Nutzer von T-Online, doch scheint dies Diablo 2 nicht zu genügen. Ich benutze nur die von T-Online vorgegebene Software um ins Internet zu kommen, was auch funktioniert. Aber ich kann Diablo 2 nicht über das Battlenet spielen. Ich bräuchte eine Anleitung, um mit Diablo 2 ins Battlenet zu kommen.** *Sven-Christoph Schütt*

**GameStar** T-Online stellt einen Sonderfall dar. Über die T-Online-Software ist keine Verbindung zu einem Spieleserver möglich. Der einzige Weg, mit T-Online auf einen solchen Server zuzugreifen, ist die Einrichtung des PPP-Protokolls. Diese Direkt-

verbindung verursacht keine zusätzlichen Kosten und ist mit Ihrer T-Online-Gebühr abgegolten. Legen Sie zuerst eine neue DFÜ-Verbindung mit dem Namen »T-Online-Direktverbindung« und der Einwahlnummer 0191011 (ohne Vorwahl) an. Mit einem Doppelklick auf das neue Symbol wird die PPP-Verbindung gestartet. Sie müssen jetzt Benutzernamen und Kennwort eingeben, dazu benötigen Sie die Anmeldeunterlagen, die Sie von der Telekom erhalten haben. Der Eintrag im Feld »Benutzername« setzt sich aus Ihrer zwölfstelligen Anschlusskennung, Ihrer T-Online-Nummer und Ihrer Mitbenutzernummer, der eine Raute (#) vorausgeht, zusammen. Lautet Ihre Anschlusskennung beispielsweise 000978654321, die T-Online-Nummer 0228324567 und die Mitbenutzernummer 0001, dann sieht der ganze Strang wie folgt aus: 0009786543210228324567#0001. Im Feld »Kennwort« müssen Sie jetzt nur noch Ihr persönliches Kennwort, das Sie ebenfalls mit Ihrer T-Online-Anmeldung bekommen haben, eintragen. Klicken Sie auf »Verbinden«. Die Rufnummer wird nun gewählt. Sobald Benutzername und Kennwort überprüft wurden, sind Sie über das DFÜ-Netzwerk direkt mit dem Internet-Server der Telekom verbunden. Damit sind auch Online-Spiele möglich.

## Mainboards

**Wenn ich in meinen PC ein neues Mainboard einbaue, muss ich dann Windows, alle Treiber oder meine Spiele neu installieren?**

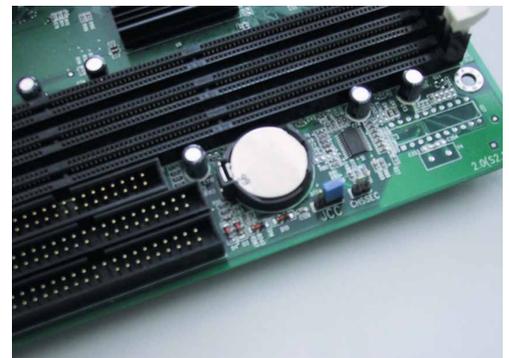
*Andy Leifer*

**GameStar** Nein, eine komplette Neuinstallation von Betriebssystem, Anwendungen oder Spielen ist nicht nötig. Nach Einbau eines neuen Mainboards startet automatisch die Windows-Hardwareerkennung. Dadurch werden alle Komponenten der Platine wie beispielsweise PCI-Brücke, DMA-Controller und alle übrigen Komponenten identifiziert und die entsprechenden Treiber installiert (eventuell fragt Windows nach der Treiber-CD). Sie müssen jedoch darauf achten, Festplatte und CD-ROM-Laufwerk in derselben Reihenfolge wie beim alten Mainboard an den IDE-Controller anzuschließen. Denn nur dann vergibt Windows die gleichen Laufwerksbuchstaben, und Sie können alle Programme und Spiele wie gewohnt starten.

## Mainboards

**Ich habe vor etwa einem Monat mein Bios-Passwort vergessen. Nun weiß ich nicht mehr, wie ich das Bios aufrufen kann. Könnt Ihr mir vielleicht sagen, wie man das umgehen kann?** *Robert Hofbauer*

**GameStar** Um wieder in Ihr Bios zu gelangen, müssen Sie das CMOS (Complementary Metal Oxide Semiconductor) Ihres PCs zurücksetzen, in dem alle Bios-Einstellungen inklusive des Passworts gespeichert



Um das CMOS eines PC zu löschen, müssen Sie Stromzufuhr unterbinden. Dazu nehmen Sie die Batterie vom Mainboard heraus.

sind. Beim CMOS handelt es sich um einen Speicherbaustein, der im Gegensatz zum Hauptspeicher vorhandene Daten auch nach Ausschalten des Rechners behält. Um das zu gewährleisten, befindet sich eine kleine Batterie auf dem Mainboard, die das CMOS ständig mit einer geringen Spannung versorgt. Zur Deaktivierung des Bios-Passworts müssen Sie diese Batterie herausnehmen. Fahren Sie Ihren Rechner also herunter, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie dann das Netzkabel ab. Lesen Sie nun in Ihrem Mainboard-Handbuch unter »Clear CMOS« nach, ob Sie zur CMOS-Löschung einen Jumper umsetzen müssen. Nehmen Sie danach vorsichtig die Batterie für mindestens zwei Sekunden heraus. Setzen Sie sie nun wieder ein und stecken gegebenenfalls den Jumper wieder um. Wenn Sie jetzt ihren Rechner starten, sollte das Bios-Passwort gelöscht sein. Wenn nicht, wiederholen Sie den Vorgang: Es könnte sein, dass die Batterie nicht ausreichend lange ausgebaut war. Seien Sie sich im Klaren, dass bei dem Vorgang alle Ihre Bios-Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.



Mit T-Online laufen Online-Spiele nur mit einer direkten PPP-Verbindung über das DFÜ-Netzwerk, nicht über die T-Online-Software.

### Grafikkarten

Ich habe eine Onboard-Grafikkarte und möchte jetzt eine neue einbauen. Muss ich die Grafikkarte deaktivieren, oder kann ich sie einfach weiter laufen lassen?

Michael Müller

**GameStar** Zur Inbetriebnahme Ihres neuen Grafikkards müssen Sie in der Tat Ihre Onboard-Grafikkarte deaktivieren. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: Falls Ihr Mainboard den Onboard-Chip automatisch abschaltet (was den Normalfall darstellt), dann können Sie nach Einbau der neuen Grafikkarte den Rechner problemlos booten. Oder aber Sie müssen einen Jumper auf dem Motherboard umsetzen. Welcher Jumper das ist und wo er sich befindet, lesen Sie im Mainboard-Handbuch nach.

### DVD-Ländercode

Ich möchte mir das Maxi DVD Theater von Guillemot kaufen. Da ich zum größten Teil DVDs mit dem Ländercode 1 besitze, möchte ich beide Ländercodes auf meinem DVD-Laufwerk abspielen. Ich habe gehört, dass sich nach fünfmaligem Umschalten des Codes eine unumgehbare Sperre aktiviert. Stimmt das?

Sebastian Wittmann

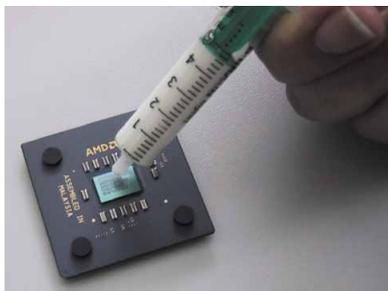
**GameStar** Ja, das ist stimmt. Alle DVD-ROM-Laufwerke, die nach dem 1.1.2000 vom Produktionsband gelaufen sind, verfügen über diese Sperre. Grund dafür ist die RPC-2-Norm (Regional Protection Code), die den Herstellern vorschreibt, das Wechseln der Ländercodes zu begrenzen. Bei der Sperre handelt es sich um einen Algorithmus in der Firmware des jeweiligen Laufwerks, der Codewechsel protokolliert. Nach dem fünften Wechsel bleibt der letzte gewählte Code fest in der Firmware gespeichert

und lässt sich nicht mehr ändern (auch nicht durch ein Firmware-Upgrade). Bei einzelnen DVD-Laufwerken, die vor oben genanntem Datum gebaut wurden, können Sie den Ländercode noch beliebig oft ändern. Solche Geräte dürften jedoch nicht mehr im Handel sein.

### Prozessoren

In Eurem Prozessor-Test in Ausgabe 09/2000 schreibt Ihr in der Einbaueinleitung, dass man Wärmeleitpaste verwenden soll. Ich habe das noch nie in meinem Leben gemacht, obwohl ich schon etliche CPUs eingebaut habe, und ich hatte auch noch nie Probleme. Wo genau muss diese Paste auf den Duron angebracht werden?

Armin Weber



Wärmeleitpaste zwischen CPU und Kühlkörper verlängert die Lebensdauer ihres Prozessors.

**GameStar** Die Verwendung von Wärmeleitpaste ist nicht nur beim AMD Duron, sondern bei allen Prozessortypen (inklusive aktueller Grafikkarten) Pflicht. Die Paste ist das Bindeglied zwischen CPU und dem Kühlkörper des Prozessorlüfters, das eine zuverlässige Wärmeableitung sicherstellt und den möglichen Hitzetod Ihres Prozessors verhindert. Die Wärmeleitpaste muss direkt auf den Die, das kleine Siliziumplättchen der CPU, aufgetragen werden.

### Festplatten

Ich wollte in nächster Zeit meinen Rechner mit neuem Mainboard und Prozessor aufrüsten und hätte nur noch eine Frage: Kann man an neue Mainboards mit UDMA/66-Schnittstelle auch alte Festplatten beziehungsweise CD-ROM-Laufwerke mit der älteren UDMA/33-Schnittstelle anschließen?

Gerhard Ritschel

**GameStar** Ja, die IDE-Schnittstellen, denn um nichts anderes handelt es sich, sind immer untereinander kompatibel. Das gilt für beide Richtungen: Beispielsweise können Sie ein UMDA/33-Gerät an einem UDMA/66- oder ATA/100-Controller betreiben. Auch andersrum lassen sich ohne Probleme UMDA/66-Laufwerke an einen UDMA/33-Controller anschließen. Im

zweiten Fall müssen Sie aber eventuell mit Performance-Einbußen rechnen, da die Bandbreite des Bus nicht mit den höheren Datentransferraten zurechtkommt.

### Joysticks

Ich besitze einen Joystick sowie ein Lenkrad, beides mit Force-Feedback-Funktion. Leider kann man beide Geräte nicht zugleich an den Gameport anschließen. Welche Möglichkeit, außer dem internen Gameport-Anschluss, gibt es? K. Schmidbauer

**GameStar** Es gibt zwei Möglichkeiten, Ihr Problem zu lösen: Zum einen können Sie eine zusätzliche Gameport-Karte mit einem oder zwei Gameport-Anschlüssen in Ihren PC einbauen. Solche Steckkarten gibt es nur für den ISA-Bus und kosten etwa 30 Mark. Die zweite Möglichkeit ist der **Gamecommander Multiport** von Fanatec. Dabei handelt es sich um einen Port-Duplikator für den Gameport. An den etwa 60 Mark teuren Gamecommander können Sie vier Geräte anschließen. Neben voller Unterstützung von DirectX 7.0, gibt es eine umfangreiche Konfigurationssoftware. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.fanatec.de](http://www.fanatec.de). **HS**



Per **Gameport-Karte** können Sie zwei weitere Eingabegeräte an Ihren PC anschließen, ohne jedes Mal umstecken und neu starten zu müssen.



Bei aktuellen DVD-ROM-Laufwerken können Sie den Ländercode in der Firmware nur fünf Mal ändern, danach ist Schluss.

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag  
Redaktion GameStar  
Stichwort: **TECHtelmechtel**  
Leopoldstr. 252 b  
80807 München

oder per E-Mail an:

[tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.